

Konzept zur Kommunikationskultur an der GS Rangsdorf

Grundsätze der Kommunikationskultur an der Grundschule Rangsdorf

Grundsätzlich ist ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit allen Beteiligten am Schulleben ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikationskultur an der Grundschule Rangsdorf. Gespräche sollen konstruktiv und lösungsorientiert gestaltet werden. Unterstützende Maßnahmen sollen angeboten werden.

1. Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften

Bei Gesprächsbedarf können Eltern **Kontakt per E-Mail** mit der Fachlehrkraft aufnehmen. Jede Lehrkraft inklusive Schulleitung verfügt über eine **Dienstmailadresse** nach folgendem Muster:

vorname.nachname@lk.brandenburg.de

Alle Adressen sind auf der Homepage zu finden:

<https://www.grundschule-rangsdorf.de/kontakte>

Innerhalb von **drei Werktagen** sollen Eltern eine Rückmeldung auf ihre Anfrage erhalten, es sei denn die Lehrkraft ist erkrankt.

Erst wenn mit der Fachlehrkraft kein Kontakt hergestellt werden konnte, kontaktieren die Eltern die Klassenlehrkraft. Erst wenn weder mit der Fachlehrkraft noch mit der Klassenlehrkraft eine Lösung gefunden wurde, wird die Schulleitung mit einbezogen.

Konnte auch mit der Schulleitung das Problem/Anliegen nicht geklärt werden, sollte im nächsten Schritt der Schulrat (Hr.Konschak) einbezogen werden, erst danach die Schulamtsleitung und danach das entsprechende Referat im Bildungsministerium. Dieser soll unbedingt eingehalten werden.

Somit ergibt sich folgender Beschwerdeweg:

Fachlehrkraft

Klassenlehrkraft

Schulleitung (Fr.Meinert, Hr. Werner)

Schulrat (Hr.Konschak)

Zuständiges Referat im Bildungsministerium

Eltern vereinbaren einen **Termin per E-Mail für ein Gespräch** in einer ruhigen und persönlichen Gesprächsatmosphäre. **Spontangespräche vor Unterrichtsbeginn oder im Laufe des Schultages werden von den Lehrkräften nicht durchgeführt.** Die Lehrkräfte müssen ihrer Aufsichtspflicht nachkommen und den Unterricht vor- und nachbereiten.

Anfragen, die den Fachunterricht betreffen, richten Eltern bitte an die jeweilige Lehrkraft des Faches.

Ebenfalls kann das Hausaufgabenheft als Kommunikationsmittel eingesetzt werden.

2. Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern

Lehrkräfte nehmen im Bedarfsfall Kontakt mit den Eltern telefonisch oder per E-Mail auf und vereinbaren gegebenenfalls einen Termin.

Bei besonderen Vorkommnissen (Gewaltvorfälle gegen andere oder sich selbst, Verstoß gegen die Haus- und Schulordnung etc.) werden die Eltern am selben Tag darüber informiert.

Sollte ein Termin für eine Klassenkonferenz vereinbart werden müssen, vereinbart die Klassenlehrkraft im Vorfeld mehrere Terminvorschläge, an denen die Eltern teilnehmen können. Im Anschluss werden die Kollegen informiert. Danach erfolgt die schriftliche Einladung mit dem endgültigen Konferenztermin an alle Mitglieder der Konferenz (bei Klassenkonferenzen: Elternsprecher, Lehrkräfte der Klasse, Eltern des betreffenden Kindes, ab Klasse 4 auch die Klassensprecher)

3. Kommunikation zwischen Lehrkräften und der Schulleitung

Es gibt einen Lehrerrat, der aus drei Lehrkräften besteht. Anfragen, die das allgemeine Schulleben betreffen, können an den Lehrerrat herangetragen werden. Der Lehrerrat und die Schulleitung setzen sich regelmäßig (ca. alle 8 Wochen) oder nach Bedarf zusammen und besprechen wichtige Dinge des Schullebens.

Die Schulleitung ist jederzeit gesprächsbereit und vereinbart individuelle Termine, falls ein sofortiges Gespräch nicht möglich sein sollte.

Darüber hinaus bietet die Schulleiterin eine wöchentliche Gesprächszeit von einer Stunde an, die nur für Belange der Kolleginnen und Kollegen reserviert ist (mittwochs von 14.30-15.30 Uhr). Das Zeitfenster mittwochs von 14.00-14.30 Uhr ist als Teamzeit zu reservieren, um nach Bedarf wichtige Absprachen vorzunehmen.

Regelmäßig ist die Schulleitung in der ersten großen Pause im Lehrerzimmer anzutreffen.

4. Kommunikation zwischen Schulleitung und Lehrkräften sowie Eltern

Wichtige Informationen, die per E-Mail die Schulleitung erreichen, werden unverzüglich an Lehrkräfte bzw. Elternsprecher weitergeleitet. Informationen der Schulleitung werden über die Dienstmailadressen bzw. an die Elternsprecher versendet.

Weiterhin steht ein Postfach im Sekretariat für die Lehrkräfte zur Verfügung, welches regelmäßig mehrmals pro Woche durch die Lehrkraft geleert werden soll.

Alle vierzehn Tage erstellt die Schulleitung einen Newsletter, in dem wichtige Termine, Informationen über schulische Ereignisse und Gremienarbeit stehen.

Lehrkräfte und Elternsprecher (Weiterleitung an die Eltern der Klasse) erhalten diesen Newsletter per E-Mail. Gleichzeitig hängt dieser im Aushang der Schule für die Schülerinnen und Schüler zur Information aus. Ebenfalls steht der Newsletter auf der Homepage der Schule.

Langfristige Informationen für Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler finden sich auf der Homepage wieder.

Bei Krankheit der Klassenlehrkraft werden die entsprechenden Elternvertreter/innen durch die Schulleitung über die stellvertretende Klassenlehrkraft informiert. Die Elternvertreter informieren die Eltern per E-Mail.

5. Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4-6 haben wöchentlich die Gelegenheit im Klassenrat wichtige Themen der Klasse zu besprechen.

Auf Wunsch kann die Schul-Cloud als Kommunikationsmittel genutzt werden. Die Klassenlehrkraft richtet die Klasse in der Schul-Cloud ein. Der Administrator Hr. Fedgenhauer unterstützt die Lehrkräfte.

Anliegen der Klassen werden in der Schülerkonferenz besprochen.

Weiterhin gibt es eine Informationstafel aus Kork im Erdgeschoss des weißen Hauses für den Informationsaustausch unter Schülerinnen und Schülern.

6. Kommunikation zwischen Eltern und Eltern

Auf Klassenstufenbasis werden zwei Elternsprecher gewählt. Informationen der Schulleitung werden von den Elternsprechern unverzüglich an die Eltern weitergeleitet. Hierbei wird eine eigene Kontaktliste der Elternsprecher angefertigt.

Der Gesamtelternsprecher aller Elternsprecher der Klassen 1-6 lädt mindestens zweimal im Jahr zur Elternsprecherkonferenz ein. Dort können Themen, die für alle Eltern relevant sind besprochen werden. Der Gesamtelternsprecher legt ebenfalls eine eigene Kontaktliste der Elternsprecher an.

Ebenfalls kann über den Förderverein der Grundschule Rangsdorf kommuniziert werden, insbesondere wenn es um Schulveranstaltungen geht.

7. Kommunikation zwischen Schulleitung und dem Hort

In regelmäßigen Abständen, ca. alle 8 Wochen, besprechen die Leiterinnen der beiden Einrichtungen wichtige Termine und Vorhaben sowie Kooperationsvorhaben. Für die Klassen 1-4 wird ein Pendelheft zwischen Hort und Schule (Klassenlehrkraft) eingesetzt.

8. Kommunikation zwischen Schulleitung und Kooperationspartnern des offenen Ganztagsbetriebs

Ein enger Kontakt besteht jederzeit durch die Kommunikation per Telefon oder per E-Mail. Ein persönliches Gespräch findet ein Mal pro Jahr statt, wenn die Verträge neu ausgearbeitet werden. Wünsche oder Rückmeldungen erfolgen jederzeit auf Wunsch.

Sollte ein Kooperationspartner verspätet erscheinen oder fällt der Kurs aus, muss die Schulleitung unverzüglich informiert werden. Der Kursleiter informiert bei angekündigtem Ausfall des Kurses die Eltern der Kinder spätestens zwei Tage vor dem eigentlichen Beginn des Kurses.

Die Schulsozialarbeiterin bespricht regelmäßig mit der Schulleitung anstehende Projekte und Vorhaben.

8. Kommunikation zwischen Schulleitung und dem technischen Personal

Die Schulleitung bespricht täglich mit der Sekretärin Tages- und Wochenaufgaben. Einmal pro Woche findet ein Austauschgespräch mit der Schulleitung und dem Hausmeister statt.

Es gibt ein Auftragsbuch für den Hausmeister, in welches die Lehrkräfte anstehende Aufgaben mit dem Auftragsdatum eintragen. Der Hausmeister trägt das Datum ein, an dem der Auftrag erledigt wurde.

9. Kommunikation zwischen dem Schulamt und der Schulleitung

Einmal im Schuljahr findet ein ca. dreistündiges SchuB-Gespräche (Schul-Bilanzierung) statt. Dort werden schulische Verwaltungs- und Organisationsaufgaben geprüft und Entwicklungsschwerpunkte besprochen.

Beschluss der Konferenz der Lehrkräfte am 18.12.2019

Beschluss der Schulkonferenz am 16.03.2020